AUTO & LEBEN

toyota.de 3,50 €

DAS TOYOTA MAGAZIN AUSGABE 3.16

50 JAHRE COROLLA
Streifzug durch die Geschichte des Bestsellers

•••

SCHATZSUCHE
Mit dem Auris auf den Spuren des Rheingoldes

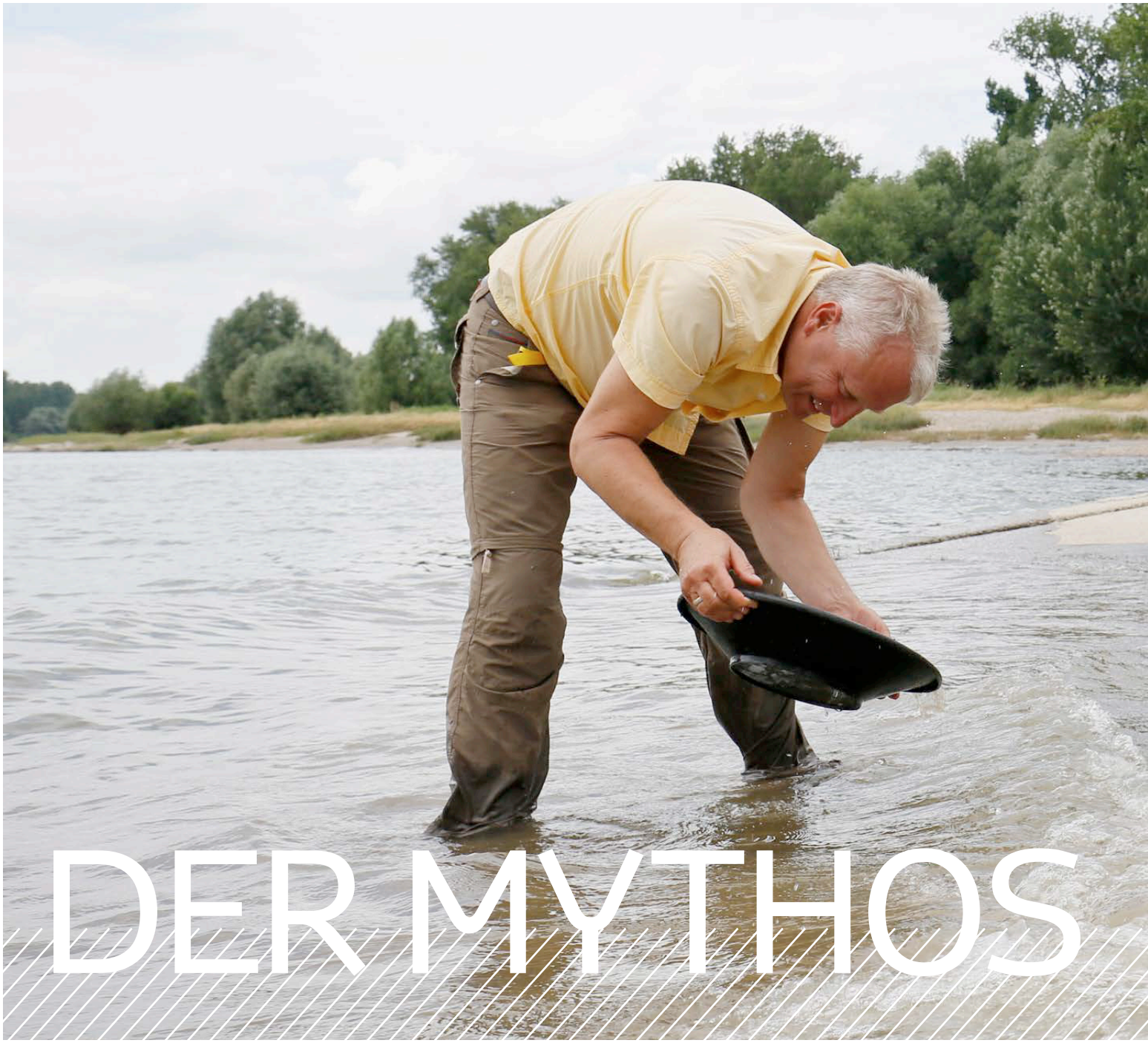
•••

SAUBERMANN IN FAHRT
Der Mirai unterwegs in Brandenburg. CO_2-freies Tanken inklusive

•••

HOCH HINAUS

DAS NEUE RAUMGEFÜHL IM PROACE VERSO



DER MYTHOS

Seit Jahrhunderten sind Menschen entlang des Rheins auf der Suche nach dem sagenhaften Nibelungenschatz. Auch wir waren mit dem Toyota Auris am großen Strom unterwegs – und haben dabei echtes Rheingold gefunden!

Unzählige haben danach gesucht. Doch bislang hat noch niemand den legendären Nibelungenschatz gefunden, der angeblich irgendwo im oder am Rhein liegen soll. Im Grunde ist es jedoch gar nicht so schwer, echtes Rheingold zu finden. Alles, was man dafür braucht, ist ein geschultes Auge und eine Goldwäscherschüssel. Einer, der genau weiß, wie's geht, ist Sven von Loga. Gemeinsam mit dem Kölner Geologen haben wir uns auf die Suche nach Rheingold gemacht. Das perfekte Toyota Modell für diese besondere Mission ist natürlich der Auris. Schließlich leitet sich der Name des beliebten

Goldschürfer
Der Geologe Sven von Loga weiß, wie man Gold im Rhein finden kann

LEBT WEITER

Kompaktwagens vom lateinischen Wort für Gold („Aurum“) ab.

DER WEITE WEG DES GOLDES

Am Fähranleger Düsseldorf-Urdenbach fahren wir mit dem Auris direkt ans Rheinufer. In dieser Gegend bewegt die Kraft des Wassers alljährlich fast eine halbe Million Tonnen Geröll, Kies und Sand stromabwärts. Auf seinem langen Weg von den Alpen transportiert der Fluss auch feinste Goldpartikel mit sich. „Das meiste davon lagert sich an den Ufern des Oberrheins zwischen Basel und Bingen ab. Deswegen haben dort im 19. Jahrhundert auch viele Fischer und Bauern versucht, sich mit der Suche nach Rheingold etwas dazuzuverdienen“, erklärt von Loga. Vor drei Jahren machte ein Bekannter den Geologen dann darauf aufmerksam, dass es auch am Niederrhein noch verhältnismäßig viel Gold gibt. Darunter sind allerdings keine Nuggets, sondern winzige Goldflitter von der Größe eines Sandkorns.

JEDER KANN ECHTES RHEINGOLD FINDEN

„Die Orte am Fluss, an denen sich die Suche lohnt, ändern sich nach jedem Hochwasser“, >

GOLDSUCHE AM RHEIN

Der Kölner Geologe Sven von Loga bietet zusammen mit einem weiteren Rheingoldexperten und der Leverkusener Goldschmiedin Silke Holdinghausen spannende Goldexkursionen am Rhein an.

➡ Infos: **uncites.de/rheingold** oder **rhein-kiesel.de/abenteuer-rheingold-waschen**

1

2

TOYOTA AURIS – DER GOLDENE

Vor zehn Jahren schlug die Geburtsstunde des neuen Toyota Auris. Der Name des beliebten Kompaktwagens leitet sich ab vom lateinischen Wort für Gold: „Aurum“. Eine Goldmedaille hat sich der Auris allemal verdient, denn er ist derzeit das meistverkaufte Hybridmodell in Europa. Im vergangenen Jahr hat Toyota die zweite Modellgeneration grundlegend überarbeitet und den Auris noch komfortabler, edler und sicherer gemacht.

➔ Weitere Infos: **toyota.de/auris**

sagt von Loga. Wenn der Rheinpegel niedrig genug ist, macht sich der Kölner auf den Weg zum Rheinufer. Oft führt er dann auch Hobby-Goldsucher bei Exkursionen zu den Stellen, an denen Gold zu finden ist (siehe auch Infokasten Seite 23). Ideal sind dafür seichte Uferzonen – dort, wo die Fließgeschwindigkeit des Rheins nicht zu hoch oder zu niedrig ist.

„Wenn sich auf dem Grund schwarzer Magnetitsand befindet, hat man gute Chancen, dort auch Gold zu finden“, sagt von Loga. Mit einem Klappspaten schaufelt er den dunklen Sand in seine Schüssel und schwenkt diese mit kreisenden Bewegungen im Wasser. „Gold ist zehnmal schwerer als Quarzsand. Deshalb setzt es sich beim Auswaschen auf dem Boden der Schüssel ab“, erklärt von Loga. Und tasächlich: Nach einiger Zeit werden einige glitzernde Flitter sichtbar, die der Geologe mit einer Pipette aufnimmt. Wir haben tatsächlich Rheingold gefunden!

GOLDFIEBER IN DER SÜDPFALZ

Stefan Fragner hat vor 16 Jahren ebenfalls das Rheingoldfieber gepackt. Seither lässt die Leidenschaft für das sehr schwer zu gewinnende Edelmetall den Pfälzer nicht mehr los. Fragner arbeitet als Produktionsleiter eines Kieswerks in Rheinzabern bei Karlsruhe. Dieses gehört zur Schweizer Holcim-Unternehmensgruppe und fördert – als einziger Industriebetrieb in ganz Deutschland – auch Rheingold. Fragner betont, dass das Gold nur ein Nebenprodukt der Kiesgewinnung sei. Dann aber zeigt er uns einen Glasbehälter, der normalerweise in einem Banktresor steht. Darin befindet sich knapp ein Kilogramm glänzendes Rheingold mit einem

3

4

1. Goldflitter
Mit einer Pipette nimmt Sven von Loga die kleinen Goldpartikel auf

2. Denkmal in Worms
Der Legende nach versenkte Hagen von Tronje den legendären Nibelungenschatz im Rhein – 144 Wagenladungen voller Gold

3. Bodenschätze
Stefan Fragner und sein Team fördern Rheingold als Nebenprodukt einer Kiesgrube bei Karlsruhe

4. Pfälzisches Rheingold
Gold als Granulat (im Glas) sowie eingeschmolzen zu Flakes und in Massivform

Marktwert von rund 65.000 Euro. Das feine Granulat hat einen hohen Reinheitsgrad von 22 Karat und stammt aus einem Abbaugebiet, durch das früher der Rhein in mäandernden Windungen floss.

Wir fahren mit dem Auris zum Ufer eines Baggersees, der im Jahr 2000 durch die Kiesförderung entstand. In dessen Mitte befindet sich ein mächtiger Schwimmbagger, der unablässig Kiesmaterial aus der Tiefe holt. „Hier in der Gegend haben Hobbyschürfer schon immer Gold gewaschen, das der Rhein vor langer Zeit angespült hat", erzählt Fragner. „Deshalb haben wir zusammen mit der Technischen Hochschule Aachen an diesem Standort ein umweltfreundliches Verfahren zur Gewinnung von Biogold enwickelt." Diese Methode, die vollkommen ohne giftige Chemikalien wie beispielsweise Quecksilber auskommt, wurde von Stefan Fragner im Laufe der Jahre kontinuierlich weiterentwickelt. Wie das mehrstufige Prinzip genau funktioniert, ist jedoch Fragners sorgsam gehütetes Berufsgeheimnis. „Es ist ein rein physikalisches Verfahren, das ich zufällig entdeckt habe und das besser funktioniert als alles, was ich vorher ausprobiert habe. Dabei mache ich mir die Schwerkraft und die Tatsache zunutze, dass das Gold aus unserem Abbaugebiet nicht rund ist, sondern eine plättchenartige Struktur hat."

Immer wieder melden sich Interessenten bei Fragner, die gern Rheingold bei ihm kaufen wollen. Das ist prinzipiell möglich, allerdings ist es dem Produktionsleiter wichtig, die Personen vor dem Kauf persönlich kennenzulernen. Der Grund: Gelegentlich tummeln sich auf dem Goldmarkt auch schwarze Schafe mit unseriösen Absichten.

EINZIGARTIGE SCHMUCKSTÜCKE

Auch Goldhändlerin Jutta Werling aus Überlingen am Bodensee legt größten Wert auf umweltschonende Herstellung und fairen Handel ihrer Rohmaterialien. Ihr Atelier Aurhen wurde als eines der ersten Schmuckgeschäfte in Deutschland mit dem internationalen Fair-Trade-Siegel ausgezeichnet. Hier in der ▶

Kraftstoffverbrauch Toyota Auris Touring Sports Hybrid innerorts/außerorts/kombiniert: 3,9/3,9/3,5 l pro 100 km, CO_2-Emissionen kombiniert: 81 g/km, CO_2-Energieeffizienzklasse A+

Altstadt, direkt am Fuße des spätgotischen Münsters von Überlingen, treffen wir Jutta Werling, die einen Großhandel für echtes Rheingold betreibt.

Das wertvolle Material stammt von einem Lieferanten, der am Oberrhein ebenfalls ein umweltfreundliches Verfahren zur Goldgewinnung entwickelt hat. Auf einem speziellen Rütteltisch werden hier die verschiedenen Komponenten des Schwersandes aus dem Rhein gravimetrisch, also nach ihrem spezifischen Gewicht, sortiert. Genau wie in Sven von Logas Goldwaschschüssel bleibt am Ende als Konzentrat das schwere Gold übrig. Dieses wird zu kleinen Stückchen, sogenannten Granalien, eingeschmolzen. In jedem Gramm Rheingold stecken etwa 250.000 Goldflitter, die mühsam aus dem Flusssand gewonnen werden müssen.

KUNDEN WOLLEN DAS BESONDERE

Von Überlingen aus liefert Jutta Werling das seltene Material nicht nur an Goldschmiede in ganz Deutschland, sondern betreibt auch eine eigene Schmuckwerkstatt mit drei Angestellten. „Immer mehr Kunden suchen beispielsweise für ihre Hochzeit etwas ganz Besonderes und wünschen sich deshalb einen Ehering aus echtem Rheingold“, erklärt Jutta Werling. Dafür nehmen die Brautpaare auch inkauf, dass die kostbaren Ringe etwa doppelt so teuer sind wie herkömmlicher Goldschmuck. Trotz des vergleichbar hohen Preises übersteigt die Nachfrage nach diesem exklusivem Material das Angebot deutlich. Deshalb gibt es im Atelier Aurhen lange Wartelisten für Schmuck aus Rheingold. Doch das Warten lohnt sich. Denn die Kunden erhalten am Ende ein Produkt, das aus ihrer Heimat stammt und das als Biogold garantiert ohne Einsatz von Chemikalien erzeugt wurde. Außerdem ist dieser Schmuck ein sichtbares Zeichen dafür, dass der Mythos Rheingold unsterblich ist.

1. Granalien
Die Rheingold-Stückchen nehmen beim Schmelzen verschiedene Formen an

2. Weiterverarbeitung
In Jutta Werlings Goldschmiede entsteht Schmuck aus Rheingold

3. Kostbarkeiten
Wie jedes Schmuckstück bei Aurhen ist auch dieser Goldanhänger ein Unikat

EINZIGARTIGES EDELMETALL

Wie alle Goldarten hat auch Rheingold je nach Region eine besondere natürliche Zusammensetzung. Das Edelmetall aus Jutta Werlings Schmuckatelier (**www.aurhen.de**), besteht zu 940 Tausendsteln aus Gold, zu 59 Tausendsteln aus Silber sowie zu einem Anteil aus weiteren Substanzen. Die Zusammensetzung dieses letzten Anteils ist in jedem Fundgebiet einzigartig und macht den speziellen geografischen Fingerabdruck aus. Somit lässt sich unbehandeltes Rheingold eindeutig von anderen Goldarten unterscheiden.